

## Veranstaltungsort

Habichtswald-Klinik  
Wigandstr. 1  
34131 Kassel-Bad Wilhelmshöhe  
Tel.: 0561 31080



[www.habichtswaldklinik.de/anreise.html](http://www.habichtswaldklinik.de/anreise.html)

### Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Mit der Bahn bis ICE-Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe, dann entweder mit dem Taxi (fünf bis sieben Euro) oder der Straßenbahn-Linie 1 (alle 15 Minuten) bis Endstation Wilhelmshöhe oder der Straßenbahn-Linie 3 (alle 15 Minuten) Richtung Druseltal, Haltestelle Wigandstraße

■ **Zielgruppe:** Pflegedienstleitungen, Pflegende und weitere Berufsgruppen aus der Rehabilitation

## Kontakt und Anmeldung

**DEGEMED**

Deutsche Gesellschaft für  
Medizinische Rehabilitation

DEGEMED e.V.  
Fasanenstraße 5  
10623 Berlin

Tel.: 030 284496-6  
Fax: 030 284496-70  
degemed@degemed.de  
www.degemed.de

## Anmeldung

zum Praxisdialog Reha – Pflege:  
Pflegende Angehörige und Reha  
am 17. September 2015 in Kassel-Bad Wilhelmshöhe

### Tagungsgebühren (inkl. Verpflegung)

Mitglieder der DEGEMED/DBfK: 95 Euro  
Nichtmitglieder: 185 Euro

Die Tagungsgebühr ist gemäß § 4 Nr. 22a UStG von der Umsatzsteuer befreit.

**Bitte per Fax an: 030 284496-70**

### Absender

Titel: \_\_\_\_\_  
Name, Vorname: \_\_\_\_\_  
Institution: \_\_\_\_\_  
Funktion: \_\_\_\_\_  
Anschrift: \_\_\_\_\_  
Tel.: \_\_\_\_\_  
Fax: \_\_\_\_\_  
E-Mail: \_\_\_\_\_

(Teilnehmerunterlagen werden per E-Mail versendet.)

Mitglied DEGEMED:  Ja  Nein

Mitglied DBfK:  Ja  Nein

Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

Die Bestätigung der Anmeldung erfolgt durch Zugang der Rechnung. Mit Zugang der Rechnung wird die Anmeldegebühr fällig. Bei einer Absage bis sieben Werktage vor Veranstaltungstermin erstatten wir die vollen Kosten. Bei einer Absage nach diesem Zeitraum ist die volle Veranstaltungsgebühr fällig.



## Praxisdialog Reha – Pflege: Pflegende Angehörige und Reha

**17. September 2015**

10:00 bis 15:45 Uhr

Habichtswald-Klinik,  
Kassel-Bad Wilhelmshöhe

Eine Kooperation von:



## Praxisdialog Reha – Pflege: Pflegerische Angehörige und Reha

Pflegerische Angehörige sind auch in der Rehabilitation als Zielgruppe spürbar vorhanden, sowohl als pflegende Privatpersonen als auch als Empfänger von Reha-Leistungen. Welche Strukturen und Konzepte werden benötigt, um pflegerische Angehörige in das Versorgungsarrangement mit einzubeziehen? Wie kann die Überleitung des pflegebedürftigen Menschen nach einer Reha in die häusliche Pflege gestaltet werden? Welche spezifischen Bedürfnisse haben pflegerische Angehörige, die selbst eine Reha benötigen?

In der gemeinsamen Fachtagung von DBfK und DEGE-MED wird anhand von Praxisbeispielen vorgestellt, wie diese Herausforderungen von der Pflege gestaltet werden können.



## Programm

**Moderation:** Susanne Werner

09:30 **Anmeldung und Begrüßungskaffee**

10:00 **Begrüßung**

Susanne Werner  
Gesundheitswissenschaftlerin,  
Kommunikationsberaterin, Soziologin  
*Kommunikation | Gesundheit | Netzwerk, Berlin*

10:05 **Qualifikationen und Aufgaben für die Arbeit mit pflegenden Angehörigen**

Gudrun Gille  
Präsidentin a. D.  
*DBfK, Berlin*

10:30 **Pflegebedürftige in der Reha – Einbindung von pflegenden Angehörigen**

**Bestandsaufnahme und Best-Practice-Beispiele von Angeboten für pflegende Angehörige von Schlaganfallpatienten in der Akut- und rehabilitativen Versorgung in NRW**

Theresia Krieger  
Gesundheitswissenschaftlerin  
*Institut für Gesundheitsforschung und Soziale Psychiatrie an der Katholischen Hochschule NRW, Aachen*

**Das Aachener Modellprojekt: „Der Angehörigenlotse“  
Rehabilitationsbegleitende Beratung, Begleitung und Unterstützung für Angehörige nach Schlaganfall**

Miriam Floren  
Klinische Sozialarbeiterin  
*Institut für Gesundheitsforschung und Soziale Psychiatrie an der Katholischen Hochschule NRW, Aachen*

11:30 **Pause**

## Programm

11:45 **Pflegerische Angehörige als Patienten in der Reha**

**Stationäre Rehabilitations- und Vorsorgeleistungen für pflegende Angehörige – Ergebnisse aus dem Gutachten für das BMG**

Dr. Dagmar Hertle  
Fachärztin für Innere Medizin/Psychotherapie/ÄQM  
*BQS Institut für Qualität & Patientensicherheit, Düsseldorf*

**Erfahrungen mit Reha für pflegende Angehörige (Ratzeburger Modell)**

Synan Al-Hashimy  
Chefarzt  
*Alzheimer Therapiezentrum Ratzeburg*

13:00 **Mittagspause**

14:00 **Überleitung von Pflegebedürftigen aus der Reha in die häusliche Pflege**

**Weiterversorgung durch pflegende Angehörige – Projekt „Familiale Pflege unter den Bedingungen der G-DRG“**

Brunhild Sander  
Projektleitung  
*Fakultät für Erziehungswissenschaft, Universität Bielefeld*

**Praxisbeispiel zum Projekt „Familiale Pflege“**

Regina Specht  
Projektleitung Familiale Pflege,  
Case Managerin (DGCC zertifiziert)  
*HELIOS Rehaklinik Bad Berleburg – Odebornklinik*

**Familiengesundheitspflege**

Elke Sellenschütter-Wittemer  
Familiengesundheitspflegerin  
*Bochum*

15:30 **Zusammenfassung und Ausblick**

15:45 **Ende der Veranstaltung**